Jahresbericht 1978 des Liechtensteinischen Landesmuseums

MUSEUMSBESUCH

Es hat sich erneut bestätigt, dass Sonderveranstaltungen die beste Werbung für ein Museum darstellen. Dank der Ausstellung «Geschenke zum vierzigjährigen Regierungsjubiläum» konnte das abgelaufene Jahr einen Besucherrekord verzeichnen, der nur 1973 (Ausstellung zum Zollvertrag) übertroffen wurde. Fast 5000 Besucher fanden sich innerhalb von 3 Tagen zur Besichtigung dieser Sonderschau ein. Im Monat August besuchten über 8000 Personen das Museum.

Insgesamt sind im Jahre 1978 16814 Museumsbesuche erfolgt. Es fanden 44 Führungen durch die Ausstellungen statt.

MUSEUM UND SCHULE

In Zusammenarbeit mit dem Schulamt konnte eine Ausgabe der «Schul-Informationen» als Museumsnummer gestaltet werden. Darin wurden die Möglichkeiten aufgezeigt, die das Museum zur Gestaltung des Unterrichtes in Geschichte und Heimatkunde bietet. Anlässlich eines Besuches der Unterstufenlehrer der Primarschule im Landesmuseum wurden die Beziehungen von Museum und Schule aufgezeigt und besprochen. Die Benützung des Museums als Anschauungsmittel für die Schule hat erfreulicherweise zugenommen, doch ist sie immer noch unbefriedigend. Von 31 Schulklassen, die die Ausstellungen besichtigten, kamen 13 aus unserem Lande.

VERANSTALTUNGEN

Die Ausstellung «Weihnachtskrippen aus Liechtenstein» dauerte vom 24. Dezember 1977 bis zum 8. Februar 1978.

Anlässlich des vierzigsten Regierungsjubiläums des Landesfürsten wurden die Jubiläumsgeschenke im Landesmuseum ausgestellt. Diese Ausstellung dauerte vom 12. August bis zum 3. September 1978 und